

Spielbank Wiesbaden: Die Achtzigjährige, die ins Casino ging und 80.000 Euro abräumte.

Wiesbaden, 19. Juni 2013. Eigentlich wollte die betagte Witwe am gestrigen Hitze-Dienstag nur das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. So floh sie vor den 36 Grad draußen in „Ihr“ wohlklimatisiertes Wiesbadener Casino, um wie so oft im Automatenspiel in den Kurhaus-Kolonnaden einen angenehmen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Spielchen an ihrem Lieblingsautomaten zu verbringen. Doch gegen 17 Uhr war es dann schlagartig mit der Ruhe vorbei: Die rüstige Lady hatte nach einem Schlückchen Kaffee mal eben mit 2 Euro Einsatz den nächste Walzendreh an ihrem Automaten „Ancient Challenge“ ausgelöst, als ihr plötzlich fünf Schatztruhen auf einer Ihrer Gewinnlinien entgegenglitzerten. „Das gibt’s doch gar nicht!“ Ungläubig rieb sie sich die Augen. Aber schon ging die Sirene los, Blitze durchzuckten das Automatenspiel von hinten nach vorne und wieder zurück und auf der Gewinnanzeige blinkte eine völlig verrückte Zahl: „83.711,38“.



Nach der ersten Hitzewallung wurde ihr dann aber doch klar, dass sie soeben den Kurhaus-JackPot geknackt hatte. Als der Sekt aufgefahren wurde, lehnte sie aber lachend ab: „Nein, nein, angestoßen wird nur mit Wasser! So ein Gewinn ist schließlich kein Grund, seine Gewohnheiten zu ändern. Was ich jetzt mit dem vielen Geld anfangen werde? Das weiß ich noch nicht. Da muss ich erst mal eine Nacht drüber schlafen.“

Nach Hause ging es dann später wie gewohnt wieder per Bus und Bahn. Den dicken Scheck in ihrer Handtasche musste sie unterwegs aber immer mal wieder heimlich anfassen, der war für die überglückliche Gewinnerin doch noch etwas gewöhnungsbedürftig.